

Anno dazumal: gestern und heute

Industriegeschichte 3: Fass- und Sauerkrautfabrik



Die langgezogenen Gebäude in der Bildmitte gehören zur Firma Haass. Links daneben die Fabrikgebäude der damaligen C.F. Weber AG. Im Hintergrund wird der Rangierbahnhof gebaut. 18.9.1924.

Fotograf: Mittelholzer, Walter ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv/Stiftung Luftbild Schweiz / LBS_MH03-0652 / Public Domain Mark



Der heute nicht mehr existierende Bahnanschluss war für die Industrie sehr wichtig, Aufnahme vor dem Abriss, 2012.

Foto Haass AG, Muttenz



Gestern: Lager- und Produktionshallen, 2009.

Foto Barbara Sorg, Heimatkunde Muttenz

Die Industrialisierung im Bereich des Muttenzer Bahnhofs begann 1887 mit der Eröffnung der «Dachpappi», der C. F. Weber AG. 1897 folgte in deren Nachbarschaft die Fassfabrik Th. Haass AG.

Die von Thomas Haass gegründete Fabrik an der Hardstrasse produzierte Sperrholz sowie Fässer für den Transport von Sauerkraut.

Die Auswanderung in die USA in den 1930er-Jahren und dem daraus resultierenden Bedarf an Verpackungsmaterial führte zur Produktionsaufnahme von Kisten. Ab 1935 begann die Produktion von Wellpappe und Graukarton.

Die hölzerne Apfelhürde, welche bei uns in vielen Kellern stand, wurde 1950 entwickelt und bis 1970 produziert. 1957 erfolgte das Ende der Fassfabrikation und 1968 die Produktionsaufnahme von Wellpapp-Boxen.

Mit dem Umzug 2013 in das benachbarte Areal wurden neuen Produktionshallen und eine Lagerhalle gebaut. Im Areal sind die Altbauten, unter anderem ein Kesselhaus mit Hochkamin, abgerissen und durch neue Gewerbebauten ersetzt worden.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch



Heute: Die neue Halle steht rechts vom ehemaligen Fabrikgelände, welches neu überbaut wurde, 2020.

Foto Hanspeter Meier